

Stadt Dorfen  
z.Hd. Heinz Grundner,  
z.Hd. Dr. Ludwig Rudolf,  
z.Hd. Sven Krage,  
z.Hd. Stadtrat Dorfen,  
z.Hd. Referat Hochwasser  
Rathausplatz 2

84405 Dorfen

Dorfen, 16.06.2022

**Mit Schneeschaufeln und Sandsäcken gegen die Wassermassen:  
Wiederkehrendes Hochwasser in Schwindkirchen erfordert dringende  
Hochwasserschutz-Maßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Grundner,  
Sehr geehrter Herr Dr. Rudolf,  
Sehr geehrter Herr Krage,  
Sehr geehrter Stadtrat,  
Sehr geehrter Herr Forstmaier,  
Sehr geehrter Herr Zwirglmaier,

wir heißen Yvonne Ihme und Ralf Steiner und wohnen seit über 12 Jahren in Schwindkirchen.

Wir wohnen sehr gern hier, aber das Leben in unserem wunderschönen Wohnort hat sich verändert, seitdem am 30.08.2021 und wenige Monate später am 05.06.2022 der Görgebach und die Goldach in nie dagewesenen Ausmaßen über die Ufer getreten sind. In viele Keller und Häuser strömte eine schmierige Schicht aus Schlamm und hinterließ Dreck und feuchte Wände, nachdem das Wasser wieder abgeflossen war.

Besonders beunruhigend ist, dass es am diesjährigen Pfingstsonntag nach nur 1 Stunde Starkregen zu vielen Überschwemmungen in unserem Ort gekommen ist.

Auch gibt es Anwohner:innen, bei denen die Schäden aus 2021 noch nicht vollständig von der Versicherung reguliert oder am Haus behoben worden sind. Neu gekaufte Möbel und Teppiche können jetzt schon wieder entsorgt werden.

Der Spazier- und Radweg entlang des Görgenbachs wird dieses Jahr zum dritten Mal erneuert werden – innerhalb von 12 Monaten. Denn die Wassermassen haben den Weg unterspült und stellenweise bis zu einem halben Meter tiefe Löcher hinterlassen.

Viele Bürger:innen sind seitdem regelrecht traumatisiert: Wenn sich im Frühling oder im Sommer dunkle Wolken am Himmel türmen, oder es heftig regnet, greift die Angst in Schwindkirchen um sich. Wir gehen dann immer wieder an den Görgenbach, um zu sehen, wie sehr das Wasser gestiegen ist.

Aus Angst davor, dass das Wasser wieder die Straßen ihres Wohnortes überflutet, haben sich viele Bürger:innen Schutzvorrichtungen angeschafft. Wir haben zum Beispiel 60 Sandsäcke in der Garage – aber um unser Haus und Grundstück zu schützen, sind diese viel zu wenig und das Wasser aus dem Görgenbach kommt trotzdem bis zu uns.

Wir haben uns deshalb entschlossen, Ihnen diesen Brandbrief zu schreiben, denn unseres Erachtens wird viel zu wenig und viel zu langsam auf die verheerende Hochwassersituation in Schwindkirchen von der Stadt Dorfen reagiert.

Viele Schwindkirchener Bürger:innen haben sich diesem Brandbrief angeschlossen und auf der beigefügten Unterschriftenliste unterschrieben.

Wir möchten Sie deshalb bitten, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Wir fordern die Errichtung des geplanten Regenrückhaltebeckens inklusive geplantem Damm nahe der Ortschaft Straß. Wann werden diese errichtet?
2. Was wird unternommen, um den Görgenbach zu entlasten? Das dafür errichtete Auffangbecken, welches sich nahe der Stollnkirchener Strasse befindet, lief bereits nach der kurzen Regendauer am 05.06.2022 über. Auch soll nach unseren Informationen die Staatsstraße ST2084 verbreitert und um einen Fuß- und Radweg ergänzt werden, was die aktuelle Oberflächenentwässerung über den Görgenbach weiter verschärfen würde. Hier muß eine andere Lösung gefunden werden.
3. An welchen kurzfristigen Hochwasserschutz-Maßnahmen wird gearbeitet, um den Ort Schwindkirchen vor weiteren Überflutungen und Schäden zu schützen? Es ist zum Beispiel dringend notwendig, das Überlaufbecken nahe der Stocksützenbahn (Silbersee) als auch den Görgenbach von Treibgut und Schlamm zu befreien, damit hier wieder größere Wassermengen aufgenommen werden können.

4. Wie erfolgt aktuell die Entwässerung des Oberflächen-Regenwassers der PWC-Anlage bei Unterstollnkirchen und Gewerbegebiet Dorfen-Südwest? Insbesondere interessiert uns die Regelung der Entwässerung bei Starkregen, wenn das Wasser nicht mehr über die vorgesehenen Anlagen aufgenommen werden kann.
5. Welche Maßnahmen zur Entwässerung des Oberflächen-Regenwassers gibt es für die geplante Erweiterung der Georg-von-Dillis-Siedlung in Schwindkirchen? Das Auffangbecken nahe der Stollnkirchener Strasse kommt bereits jetzt an seine Grenzen und kann hierfür nicht vorgesehen werden.
6. Mit wem (Name, Telefonnummer) können wir uns regelmäßig zu der aktuellen Hochwasserlage und Hochwasserschutz-Maßnahmen austauschen?

In der Anlage erhalten Sie Fotos von den Überschwemmungen in 2021 und 2022.

Für Rückfragen oder die Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins stehen wir Ihnen gern persönlich unter der Telefonnummer ... zur Verfügung und möchten uns vorab bei Ihnen für Ihre Rückmeldung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

Yvonne Ihme

Ralf Steiner

## Anlage



Lageplan: Der Gorgenbach ist blau markiert. Die angrenzenden Grundstücke / Häuser (rote Kreuze) waren in 2021 und 2022 von Überschwemmungen betroffen, wenn der Gorgenbach über die Ufer tritt.

Die Wassermassen des Gorgenbachs verlaufen dann weiter in die Schwindkirchener Ortsmitte, wo sie auf die Goldach treffen, die ebenfalls über die Ufer tritt. Das errichtete Auffangbecken (Flurnummer 276) läuft ebenfalls nach kürzester Zeit über und weiter in die Ortsmitte.



05.06.2022 Blick auf die Straße Schwindkirchen in der Ortsmitte von Schwindkirchen. Die Überschwemmung kam bereits nach ca. 1 Stunde Starkregen.



05.06.2022 Eines von vielen überfluteten Häusern in Schwindkirchen.

Die Bewohner helfen sich mit Schneeschaukeln, Wasserschiebern und Wasserpumpen gegenseitig in der Not.



30.08.2021 Blick von einem Einfamilienhaus in der Stollnkirchener Strasse auf das Auffangbecken (rechts) und den Görgenbach (links), der über die Ufer tritt.

Ein ähnliches Bild ergab sich auch am 05.06.2022.



30.08.2021 Das Wasser des Görgebachs flutet ein Grundstück in der Stollnkirchener Strasse. Bis vor 2021 gab es an dieser Stelle in den letzten 30 Jahren keine Überschwemmungen.



30.08.2021 Provisorische Maßnahmen eines Einfamilienhauses in der Stollnkirchener Strasse, um das Haus vor Hochwasser zu schützen – soweit überhaupt möglich.

Zum Beispiel befanden sich am 05.06.2022 viele Bürger:innen im Urlaub und waren gar nicht Zuhause (Pfingstferien).



30.08.2021 und 05.06.2022: Das Schwindkirchener Auffangbecken nahe der Stollnkrichener Strasse lief bereits nach ca. 1 Stunde Starkregen über.

Das Becken (auf dem Foto rechts) hat laut Herrn Dietrich / Stadt Dorfen eine Größe von ca. 30 m x 50 m x 1,10 m.

Die austretenden Wassermengen fließen nun in die Ortsmitte.



30.08.2021 und 05.06.2022: Der Fuß- und Radweg neben dem Görgebach (links auf dem Foto) läuft über und hinterlässt große Schäden, die vom Bauhof Dorfen wieder behoben werden müssen.

Eine Erneuerung ist in 2022 das dritte Mal innerhalb von 12 Monaten notwendig.



30.08.2021 Die Goldach tritt über die Ufer und die Wassermassen des Görgebachs kommen hinzu.

Am 05.06.2022 war das Ausmaß aufgrund der kürzeren Regenphase geringer, aber dennoch ähnlich. Die Wassermassen fluteten in 2021 und 2022 etliche Keller und Wohnhäuser in Schwindkirchen.



05.06.2022 Links und rechts vom Görgebach befinden sich Einfamilienhäuser. Die Wassermassen haben in 2022 erstmalig die Befestigung des Hangs zerstört.

Auf diesem Foto kann man außerdem gut erkennen, wie schmal der Görgebach eigentlich ist.

Auf den vorherigen Fotos sieht man, wie breit und hoch dieser Bach innerhalb kürzester Zeit werden kann.



30.08.2021 Großflächige Überschwemmung mitten in Schwindkirchen.

Nach Rücksprache mit langjährigen Anwohner:innen von Schwindkirchen (über 30 Jahre) kann sich niemand daran erinnern, jemals eine Überflutung in diesem Ausmaß gesehen zu haben.



30.08.2021 Blick auf die Goldach von einer Brücke in der Schwindkirchener Ortsmitte.

Diese Wassermassen hinterlassen Feuchtigkeit und Schlamm in unseren Häusern – aber auch Angst vor neuen Überflutungen bei den Betroffenen.